

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation [2019/552](#) von Rahel Bänziger Keel: «Aktueller Stand der Bemühungen zur Fluglärmreduktion: Nachtstarts»
2019/552

vom 17. März 2020

1. Text der Interpellation

Am 29. August 2019 reichte Rahel Bänziger Keel die Interpellation 2019/552 «Aktueller Stand der Bemühungen zur Fluglärmreduktion: Nachtstarts» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Gemäss letzten Medienmitteilungen plant der EAP bis 2030 eine Steigerung der Passagierzahlen um 66% und des Frachtvolumens um 100%. Nicht nur diese beiden Komponenten werden weiterwachsen – auch der Lärm und die Umweltbelastungen werden weiterhin ansteigen. Vor allem in den Nachtstunden ist bereits jetzt wieder eine Zunahme des Lärms zu verzeichnen. Eine äusserst beunruhigende Situation.

Im Lärmvorsorgeplan 2018-2022 steht:

Auf S. 41: Der Flughafen verfolgt diese Ziele:

- eine Halbierung der Südstarts zwischen 23 und 24 Uhr im Vergleich zu 2017
- eine Stabilisierung der Gesamtflugbewegungen zwischen 23 und 24 Uhr auf dem Niveau von 2017

Auf S. 38: Publikationen für die Anrainer

Der EAP steht im ständigen Informationsaustausch mit den Anwohnern. Dazu veröffentlicht er jedes Quartal ein Umweltbulletin und einen jährlichen Umweltbericht. Auf der Website stehen ausserdem weitergehende Informationen zur Verfügung:

- die monatlichen Messwerte von jeder Messstation;
- die Betriebsbeschränkungen;
- die Schutzmassnahmen zur Minderung der Auswirkungen;
- Beispiele für Radarspuren an typischen Tagen;
- und die Statistiken der ILS-33-Nutzung zusammen mit den Wetterdaten.

Angesichts des Umstands, dass der EAP erst fünf Jahre nach Inbetriebnahme der ersten Radio-Navigations-Systems (RNAV)-Prozedur für Starts Richtung Süden realisiert hat – obwohl mehrfach darauf angesprochen – dass dies zu einer Verlagerung der Flugrouten nach Süden über sehr dicht besiedeltes Gebiet in der Schweiz geführt hat, scheint es angezeigt, die Umsetzung der eingangs zitierten Lärmvorsorgemassnahme im Auge zu behalten.

Gemäss dem vierten Quartal-Bulletin verzichtet der EuroAirport künftig auf die Abfassung eines jährlichen Umweltberichts. Somit gibt er auch keine Jahreslärmpegel seiner Messstandorte mehr

bekannt. Seit Jahresbeginn werden auch keine Monatswerte mehr veröffentlicht. Die Quartal-Bulletins erscheinen mittlerweile mit halbjähriger Verzögerung.

Der Regierungsrat ist deshalb gebeten, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

Bei allen Fragen sind die entsprechenden Zahlen der letzten beiden Jahre als Vergleich mit anzugeben.

1. Wie viele Flugbewegungen erfolgten vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr?
2. Wie viele Starts wurden vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr Richtung Süden abgewickelt?
3. Wie viele Starts wurden vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr Richtung Norden abgewickelt?
4. Wie viele Südlandungen erfolgten vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr?
5. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Umstand, dass der EAP die Anrainer nicht mehr laufend über die Lärmentwicklung informiert?

2. Einleitende Bemerkungen

Der Euroairport engagiert sich für eine transparente und möglichst zeitnahe Information der Öffentlichkeit. Dazu dienen auch die beiden bereits angekündigten und gestarteten Projekte TRAVIS (Flugspuren und Lärmmessungen) und WebReporting (Umweltstatistiken), welche eine transparentere und einfacher zugängliche Information für die Öffentlichkeit ermöglichen.

Leider konnten einige der vorgesehenen Massnahmen und Veröffentlichungen 2019 nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies lag einerseits an grösseren Umstellungen bei der Datenerfassung und -bearbeitung, andererseits an personellen Engpässen, die inzwischen behoben wurden.

Auf eine Veröffentlichung des separaten Umwelt-Jahresberichts in Ergänzung zum Jahresbericht des Flughafens wird seit 2018 verzichtet. Die diesbezüglich relevanten Daten und Informationen werden auf den Umweltseiten der EAP-Website veröffentlicht. Für spezifische Anfragen steht die Abteilung Umwelt des Flughafens als Kontaktstelle zur Verfügung.

3. Beantwortung der Fragen

Für das gesamte Jahr 2019 gelten nachfolgende Zahlen. Diese sind noch als provisorisch zu betrachten. Sobald diese überprüft sind, wird der Flughafen die definitiven Zahlen auf der Internetseite des EAP unter «Der EuroAirport» - «Umwelt und Fluglärm» - «Pisten und Pistenbenutzung» veröffentlichen.

1. *Wie viele Flugbewegungen erfolgten vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr?*

Für das gesamte Jahr 2019 gilt: Zwischen 23h00 und 24h00 erfolgten 2'373 IFR Flugbewegungen. Im 2018 waren es 2'275.

2. *Wie viele Starts wurden vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr Richtung Süden abgewickelt?*

Für das gesamte Jahr 2019 gilt: Von den 2'373 Bewegungen waren 414 Bewegungen (also 17.4 %) Starts auf der Piste 15 (in Richtung Süden).

3. *Wie viele Starts wurden vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr Richtung Norden abgewickelt?*

Für das gesamte Jahr 2019 gilt: 787 Bewegungen (32.8 %) waren Starts auf der Piste 33, also in Richtung Norden.

4. *Wie viele Südlandungen erfolgten vom 1.1. bis 31.8.2019 zwischen 23 und 24 Uhr?*

Für das gesamte Jahr 2019 gilt: Es erfolgten 90 Landungen (3.8% der Bewegungen in dieser Stunde) auf der Piste 33 (aus dem Süden).

5. *Wie stellt sich der Regierungsrat zum Umstand, dass der EAP die Anrainer nicht mehr laufend über die Lärmentwicklung informiert?*

Die transparente und möglichst zeitnahe Information der Öffentlichkeit ist ein zentrales Anliegen der Anspruchsgruppen. Dass es zwischenzeitlich zu Informationsdefiziten gekommen ist, bedauert der Regierungsrat. Wie in den einleitenden Bemerkungen erwähnt, hat der EAP die entsprechenden Massnahmen eingeleitet.

Liestal, 17. März 2020

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Isaac Reber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich